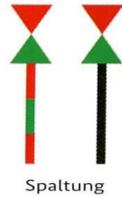


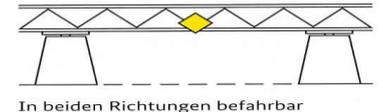
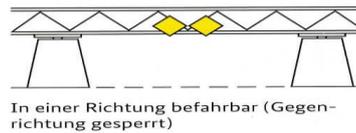
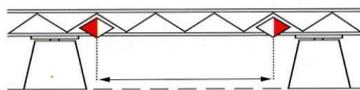
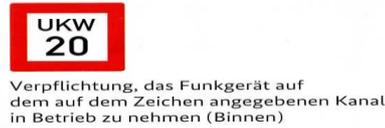
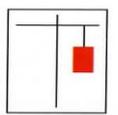
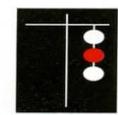
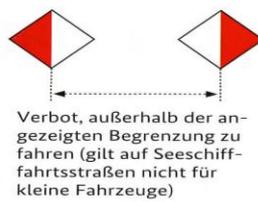
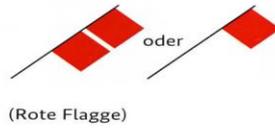
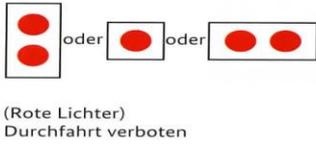
Bezeichnung der Wasserstraße



Bezeichnung von Hindernissen



Wichtige Verbotsszeichen



Einschränkungen

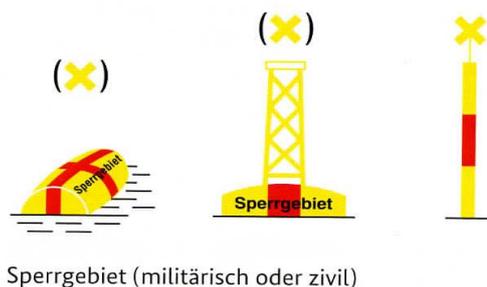


Empfehlungs- und Hinweiszzeichen



Wichtige Signale für das Durchfahren von Brücken/Sperrwerken/Schleusen auf Binnen- und Seeschiffahrtsstraßen

	Durchfahren/Einfahren verboten, Brücke/Sperrwerk/Schleuse ist geschlossen
	Freigabe von Brücke/Sperrwerk/Schleuse wird vorbereitet
	Brücke/Sperrwerk/Schleuse kann von Fahrzeugen durchfahren werden, für die die Durchfahrtshöhe mit Sicherheit ausreicht; ein eventueller Gegenverkehr hat aber Vorfahrt
	Brücke/Sperrwerk/Schleuse ist geöffnet; sie kann durchfahren bzw. es kann eingefahren werden, jedoch unter Beachtung der Vorfahrtregeln für Engstellen
	Hubbrücke steht in der ersten Hubstufe und kann von Fahrzeugen, für die die Durchfahrtshöhe ausreicht, durchfahren werden
	Durchfahren/Einfahren. Brücke/Sperrwerk/Schleuse ist geöffnet; Gegenverkehr ist gesperrt
	Die Anlage ist für die Schifffahrt gesperrt
	Einfahren in die Zufahrten, Schleusenvorhöfen und Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals für Sportfahrzeuge frei
	Aus der Schleuse ausfahren
	Ausfahren aus der Schleuse ist verboten
	Klein- und Sportfahrzeuge: Rotes Gleichtaktlicht (Wiederholungsfrequenz 12 s) Einfahrt für Klein- und Sportfahrzeuge verboten
	Klein- und Sportfahrzeuge: Grünes Gleichtaktlicht (Wiederholungsfrequenz 12 s) Einfahrt für Klein- und Sportfahrzeuge erlaubt
	Brücke/Sperrwerk/Schleuse ist geöffnet; seawärts fahrende Fahrzeuge durchfahren
	Brücke/Sperrwerk/Schleuse ist geöffnet; binnenwärts fahrende Fahrzeuge durchfahren
	Durchfahren/Einfahren verboten; Brücke/Sperrwerk/Schleuse kann vorübergehend nicht geöffnet werden
	Schallsignal von Fahrzeugen: „Brücke/Sperrwerk/Schleuse öffnen“ (gilt nicht für Hubbrücken)



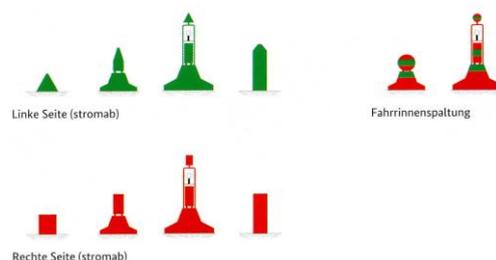
Wichtige Schallsignale der Fahrzeuge

Binnenschifffahrt

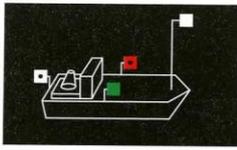
	1 langer Ton: „Achtung“
	1 kurzer Ton: „Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord“
	2 kurze Töne: „Ich richte meinen Kurs nach Backbord“
	3 kurze Töne: „Meine Maschine geht rückwärts“
	4 kurze Töne: „Ich bin manövrierunfähig“
	Folge sehr kurzer (mehr als 5) Töne: „Gefahr eines Zusammenstoßes“
	Wiederholte lange Töne oder Gruppe von Glockenschlägen: „Notsignal“
„Bleib-weg-Signal“	
	1 kurzer, 1 langer Ton, mindestens 15 Minuten in Folge: „Gefahr durch freierwende Güter – Brand- u. Explosionsgefahr – Abstand halten“
Die Schallzeichen der Großschifffahrt für das Überholen und das Wenden über Backbord- oder Steuerbordbug sind für die Sportbootführer von großer Wichtigkeit:	
	2 lange, 1 kurzer Ton: „Ich beabsichtige, Sie an ihrer Steuerbordseite zu überholen“
	2 lange, 2 kurze Töne: „Ich beabsichtige, Sie an ihrer Backbordseite zu überholen“
	1 kurzer Ton des Vorausfahrenden: „Das Überholen ist nicht an der gewünschten Steuerbordseite, aber an Backbord möglich“
	2 kurze Töne des Vorausfahrenden: „Das Überholen ist nicht an der gewünschten Backbordseite, aber an Steuerbord möglich“
	2 kurze Töne des Überholenden als Antwort auf das Signal des Vorausfahrenden, dass das Überholen nur an Backbord möglich ist: „Ich überhole an Backbord“
	1 kurzer Ton des Überholenden als Antwort auf das Signal des Vorausfahrenden, dass das Überholen nur an Steuerbord möglich ist: „Ich überhole an Steuerbord“
	1 langer, 1 kurzer Ton: „Ich wende über Steuerbord“
	1 langer, 2 kurze Töne: „Ich wende über Backbord“

Man kann mich nicht überholen

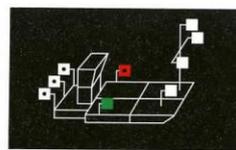
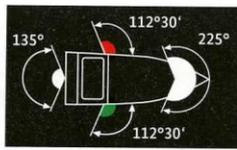
Bezeichnung der Fahrinne



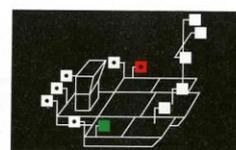
Bezeichnung der Fahrzeuge auf den Binnenschifffahrtsstraßen



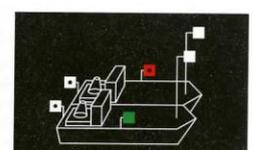
Nachtbezeichnung für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb bis 110 m



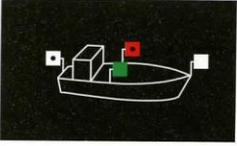
Schubverband



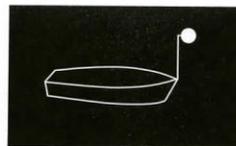
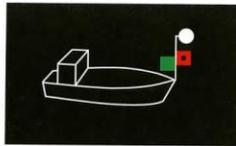
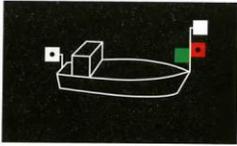
Schubverband



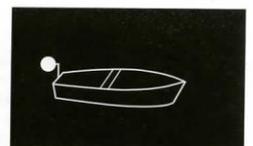
Gekuppelte Fahrzeuge



Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb



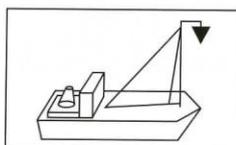
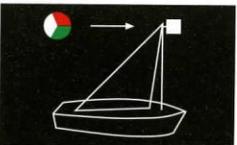
Geschlepptes oder gekuppeltes Fahrzeug



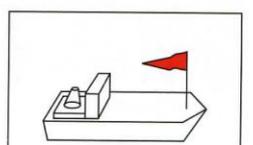
Nicht mit Maschine oder Segel fahrend



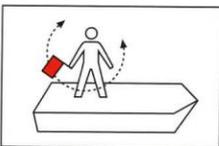
Unter Segel fahrendes Kleinfahrzeug



Mit Maschine und Segel fahrend



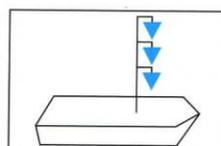
Fahrzeug, das einen Vorrang hat



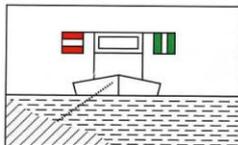
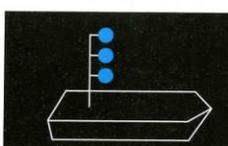
Manövrierfähiges Fahrzeug



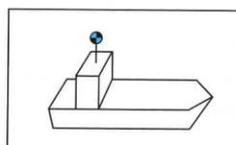
Manövrierunfähiges Fahrzeug



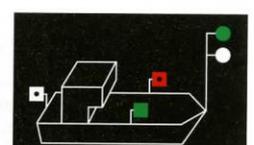
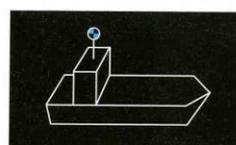
Fahrzeuge bei Beförderung bestimmter gefährlicher Güter (zusätzliche Bezeichnung) – je nach Gefahrgut 1, 2 oder 3 blaue Kegel bzw. Lichter



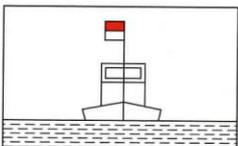
Schwimmende Geräte bei der Arbeit



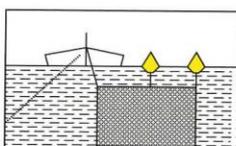
Fahrzeuge der Überwachungsbehörden



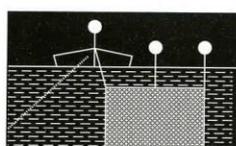
Nachtbezeichnung frei fahrender Fähren in Fahrt



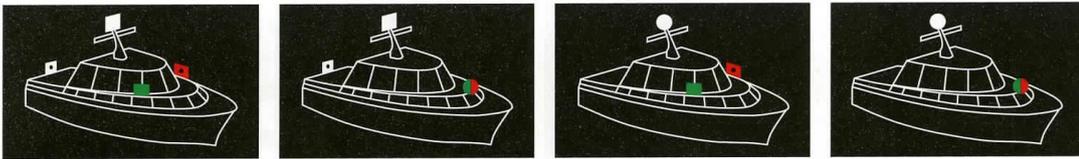
Fahrzeuge, Schwimmkörper und schwimmende Anlagen, die gegen Wellenschlag zu schützen sind



Fischereifahrzeuge mit Netzen oder Auslegern



Sichtzeichen der Fahrzeuge auf den Seeschiffahrtsstraßen



Maschinenfahrzeuge in Fahrt unter 12 m Länge



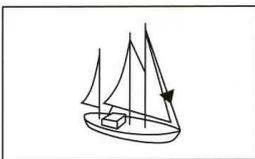
Maschinenfahrzeuge in Fahrt unter 7 m Länge, 7kn Höchstgeschwindigkeit



Segelfahrzeuge in Fahrt unabhängig von ihrer Länge

Segelfahrzeuge in Fahrt unter 20m Länge

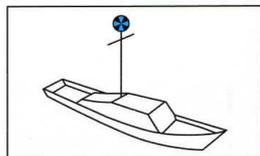
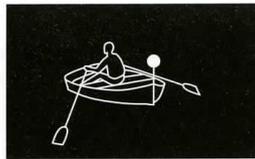
Segelfahrzeuge in Fahrt unter 7 m Länge



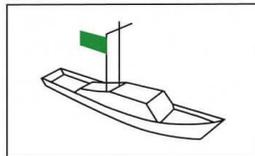
Segelfahrzeuge in Fahrt mit Maschinenkraft fahrend



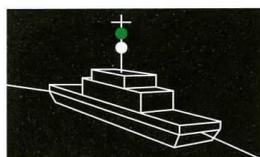
Fahrzeuge unter Ruder in Fahrt



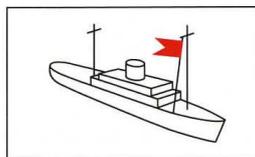
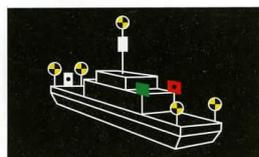
Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes bei Erfüllung polizeilicher Aufgaben, wenn der Verkehr gefährdet wird



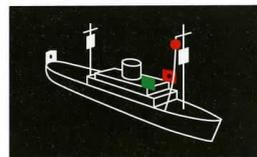
Zollfahrzeug



Fähren in Fahrt; Links: nicht freifahrend; Rechts: freifahrend auf Nord-Ostsee-Kanal (NOK) und Trave



Fahrzeuge mit bestimmten gefährlichen Gütern; Rechts: über 50 m Länge



Die **Pricke** (*Prigge*) ist eine häufig im [Wattenmeer](#) verwendete [Fahrwasserkennzeichnung](#). Dazu werden etwa fünf

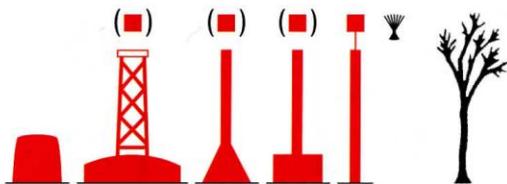
bis sieben Meter hohe [Birken](#) oder Stangen mit Zweigbüscheln verwendet.



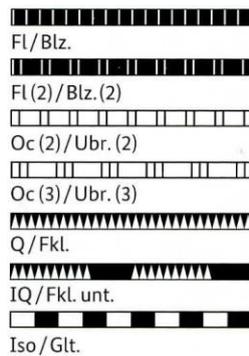
Schifffahrtszeichen

Seeschifffahrtsstraßen

Seitenbezeichnung des Fahrwassers

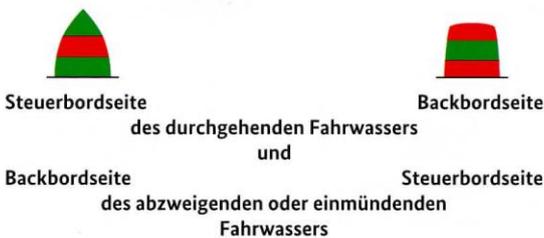


Backbordseite von See kommend
Feuer (wenn vorhanden): Farbe rot



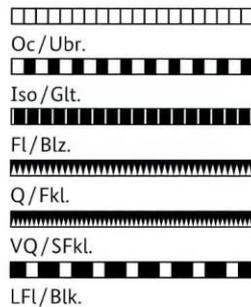
Steuerbordseite von See kommend
Feuer (wenn vorhanden): Farbe grün

Abzweigende oder einmündende Fahrwasser



Wenn Feuer: Farbe grün/rot
Kennung:
Fl (2+1) / Blz. (2+1)

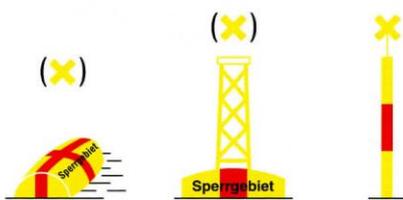
Zeichenerklärung



- Unterbrochenes Feuer (Oc / Ubr.)**
- Gleichtaktfeuer (Iso / Glt.)**
- Blitzfeuer (Fl / Blz.)**
- Funkelfeuer (Q / Fkl.)**
- Schnelles Funkelfeuer (VQ / SFkl.)**
- Blinkfeuer (LFl / Blk.)**

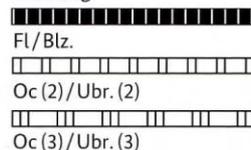
Die Ziffern in Klammern hinter den Abkürzungen bezeichnen Gruppen, zwischen denen Unterbrechungen liegen. Beispiel:
Q(6) + LFl / Fkl. (6) + Blk. / Gruppe von 6 Funkeln und 1 Blink

Sperrgebiet, besondere Gebiete und Stellen, Badebetrieb, Geschwindigkeitsbeschränkung

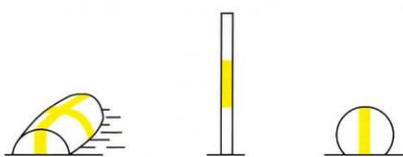


Sperrgebiet (militärisch oder zivil)

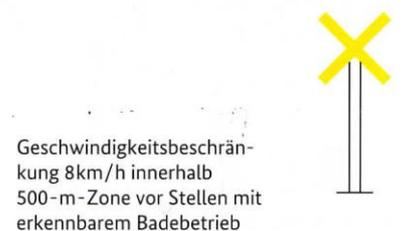
Wenn Feuer: Farbe gelb
Kennung:



Besondere Gebiete und Stellen, z. B. Reede



Wegen Badebetrieb für Maschinenfahrzeuge und Wassermotorräder gesperrt



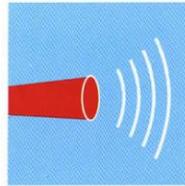
Geschwindigkeitsbeschränkung 8km/h innerhalb 500-m-Zone vor Stellen mit erkennbarem Badebetrieb

Notsignale

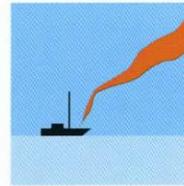
Notsignale auf Seeschiffahrtsstraßen und auf Hoher See



Knallsignale in Zwischenräumen von ungefähr einer Minute



Dauerton eines Nebelschallsignalgerätes



Orangefarbenes Rauchsignal*



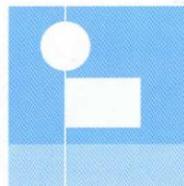
SOS durch Licht- oder Schallsignale



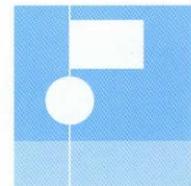
MAYDAY durch Sprechfunk



Notzeichen NC des Internationalen Signalbuches



Ball über einer viereckigen Flagge



Ball unter einer viereckigen Flagge



Flammensignal auf dem Fahrzeug



Leuchtrakete mit einem roten Stern*



Rote Handfackel*



Rote Fallschirm-Leuchtrakete*



Signale einer Seenotfunktaste



Langsames und wiederholtes Heben und Senken der beiden ausgestreckten Arme



Seewasserfärber



DSC (Digital Selective Calling = Digitaler Selektivruf)**

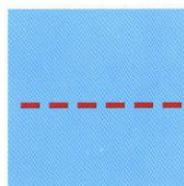
Notsignale auf Binnenschiffahrtsstraßen



Schwenken einer roten Flagge oder eines anderen Gegenstandes im Kreis



Schwenken eines Lichts im Kreis



Wiederholt lange Töne



Glockenzeichen (§ 4.04 BinSchStrO)